Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 8=28 (1862)

Heft: 30

Vereinsnachrichten: Das eidgen. Offiziersfest in Bern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beftand des eidgenössischen Bundesauszuges auf 31. Dezember 1861.

	Wesetliche	Beftant auf	Ucber=	Man:
Kantone.	Forderung.	31. Dez. 1861.	zählige.	gelnte.
Zűrich	7353	9078	1839	114
Bern	13540	16827	3447	160
Luzern	3967	6540	2573	_
Uri	429	563	136	2
Schwyz	1315	1246	1	70
Obwalden	410	501	105	14
Midwalden	337	337		
Glarus	898	1071	175	2
	516	516		
Zug Freiburg	2955	4017	1091	29
	2061	2307	250	4
Solothurn				
Baselstadt	682	1045	368	5
Basellandschaft	1 38 2	1765	390	7
Schaffhausen	1018	1227	210	- 1
Appengell A. R	b. 1294	1524	230	
Appenzell 3. R	b. 329	369`	42	2
St. Gallen	4990	6104	1117	3
Granbunden	2631	3036	413	8
Aargau	5905	5991	270	184
Thurgau	2609	3244	636	1
Teffin	3298	2187		1111
Waabt	5827	6431	683	79
Wallis	2 3 92	2405	19	6
Neuenburg	1964	2626	667	5
Genf	1467	1770	335	32
Total	69569	82747	14997	1839

Bestand ber eidgenössischen Bundebreserve auf 31. Dezember 1861.

	Geschliche	Bestand auf	Ueber:	Man=
Rantone.	Forberung.		zählige.	gelnde.
Zűrich	3677	4418	957	216
Bern	6770	8468	1716	18
Luzern	1984	3061	1077	
Uri	214	427	214	1
Schunz	658	661	13	10
Obwalten	205	225	22	2
Nidwalden	169	169	· `	
Glarus	449	541	96	4
Zug	258	258		, —
Freiburg	1477	1379	23	121
Solothurn	1030	1148	118	
Baselstadt	341	594	268	15
Bafellanbichaft	691	796	187	82
Schaffhausen	509	559	70	20
Appenzell A. R	b. 647	767	157	37
Appenzell 3. R	b . 164	215	51	
St. Gallen	2495	3111	624	8
Graubunden	1316	784		532
Aargau	2953	3710	772	15
Thurgan	1304	3070	1777	11
Teffin	1649	1132	_	517
Waadt	2914	3804	893	3
Wallis	1196	976		220
Neuenburg	982	1341	336	7
Genf	383	678	18	7 3
' . b			0.110	40.40

42292

Total 34785

Bestand der schweizerischen Landwehr

-auf 31. Dezember 1861.

- 4111	31. Deze	miver 1001.					
શ	Bestand zu	Bestand ber					
3	% ter Ge=	Landwehr					
	sammtbe:	auf 31. Des					
	völkerung	zember 1861.	$3^{0}/_{0}$.	$3^{0}/_{0}$.			
	berechnet.						
Zűrich	7 3 50	7380	30				
Bern	13545	91 3 6		4409			
Luzern	3966	2447		1519			
Uri	4 32	525	193				
nicht org. 100							
Sdiwyz	1332	1026		306			
Obwalden	411	278	17				
nicht org. 150							
Nidwalden	339	351	12				
Glarus	897	1156	259				
Bug	519	508	404				
nicht org. 415							
Freiburg	2 9 5 5	1724	<u> </u>	1088			
0 0		org. 143					
Solothurn	2061	1598		421			
,	nicht	org. 42					
Balelstadt	684	820	136				
Bafellanbichaft	1383	1033		350			
Schaffbausen	1017	723		294			
Appenzell A. Rh.		1868	1072				
		org. 467	2012				
Appenzell J. Rh.		414	81				
St. Gallen	4989	5025	36				
Graubunden	2631	4081	1450				
Aargan	5904	2725		3179			
Thurgan	2601	4014	1413	01.0			
Tessin	3297	2416	-	881			
Waabt	5826	8539	4090				
20uuri		org. 1377	4000				
Wallis	2394	776		1618			
Neuenburg	1971	2217	246	1010			
Genf	1470	1483	13				
Total		rg. 62293	9452	14065			
	nicht	org. 2594		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·			
*	•	64887					
1		0.100.					

Das eidgen. Offiziersfest in Bern.

Der Festausschuß für bas eibgen. Offiziersfest in Bern hat an bie schweizerischen Offiziere folgenbe Zuschrift erlassen:

Theure Waffenbruder!

Unter der Leitung des Tit. Zentral=Komites der eidgenössischen Militärgesellschaft mit der ehrenvollen Aufgabe betraut, den eidgenössischen Waffenbrüdern von Nah und Fern an ihrer den 16., 17. und 18.

40 1912 menkunft ein würdiges Fest zu bereiten, beehren wir

une, Ihnen das Programm desfelben mitzutheilen. I Fur die Polizeikommiffion: Obwohl wir Ihnen nicht alle Annehmlichkeiten bie= ten konnen, durch welche fich frühere berartige Feste ausgezeichnet haben, werden wir doch beweisen, wie gludlich wir und fühlen, unsere theuren Miteibge= noffen in unfern Mauern gaftlich empfangen zu fonnen.

Seid baher willfommen: Jeder und Alle. Guch erwartet ein warmer Sanbichlag, ein freudiger Gruß gu unferm gemeinsamen Feste. Laßt uns zusammen unfere feurigsten Belübbe barbringen am Altare un= feres Baterlandes, bas Gott noch lange erhalten möge.

Bern, im Juli 1862.

Namens bes Reft = Ausschuffes. Der Prafibent: Rurg, eidgen. Oberft. Der Aftuar: Lemp, Sauptmann.

Berzeichniß der Mitglieder der Komites.

I Bentral=Romite.

Prafident:

Berr J. Scherz, eidgenössischer Oberft. Vizepräfident:

Berr 3. Mener, eibgen. Oberftlieutenant. Raffier:

Berr &. Bengi, Infanterie-Bauptmann. Aktuar:

Berr D. Munginger, Infanterie-Sauptmann. Stellvertreter bes Aftuars:

Berr Rurg, Infanterie-Lieutenant.

II. Festorganisations=Ausschuß.

Präfident :

Berr Rurg, cibgen. Dberft.

Bizepräfident:

herr Rarlen, Rantonal=Oberft, Direktor bes Militars.

Mitglieder:

Für die Empfangs= und Ginquartierungs=Rommiffion: herr Rocher, Rommandant.

= Berfter, Major im Rommiffariatsftab.

Für bie Finangfommiffion:

Berr v. Gongenbach, Dberft im Juftigftab.

= Muller, Oberftlieut, im Rommiffariatsftab.

Kur die Bau= und Deforationsfommission:

Berr v. Fischer, Oberftlieut. im Generalftab.

= Amftuz, Oberftlieut. im Generalftab.

Für die Wirthschaftstommission:

herr Schorer, Oberftlieut. im Generalftab.

= Baugg, Scharfichüten=Major.

= Liechti, Artillerie=Major.

Berr König, Rommandant.

= Luginbühl, Kommandant.

Für bas Ballkomite:

herr Kilian, Rommandant.

- = Renaud, Major, (zugleich Raffier bes Fest= organisationsausschusses).
- Jäggi, Aibemajor.
- Courant, Aidemajor.

Sekretär:

herr Lemp, hauptmann.

Programm

für das eidgenöffische Offiziersfest in Bern, ben 16., 17. und 18. August 1862.

Samftage ben 16. August.

- 1. Die Gefellichaftsfahne, burch bas Bentral=Ro= mite und eine Abordnung des Festausschusses in Berzogenbuchsee begrüßt, halt ihren Gingug. 22 Rano= nenschuffe. Empfang burch bie anwesenden Offiziere beim Bahnhof und Bug in bie Stadt. Bewillfomm= nung burch bie Regierung.
- 2. Austheilung ber Festfarten und Quartierbillets im Bureau der Ginquartierungstommiffion gegenüber bes Bahnhofes, meldes an ben zwei erften Festtagen bis 9 Uhr Abends und am Montag bis Mittags geöffnet bleibt.

Die Fesikarte berechtigt zum Ball, zum Ausfluge am Sonntag Nachmittag und gum Banket.

- 3. Um 51/2 Uhr Busammenkunft bes Zentral=Ro= mites mit ben Abordnungen ber Rantonalsektionen im Saale bes Ständerathes. Festfepung der Erat= tanben für die Sauptversammlung.
 - 4. Um 8 Uhr Ball im Festlokal.

Sonntage ben 17. August.

- 5. Tagmade burch bie Tambouren und bie Mili= tarmufit um 6 Uhr.
- 6. Um 9 Uhr Situngen ber einzelnen Waffengat= tungen, und zwar:
 - a. Genie und Artillerie: im Saale bes Natio= nalrathes.
 - b. Kavallerie: im obern Cafino=Saale.
 - c. Generalstab, Scharfschützen und Infanterie: im Großraths-Saale.
 - d. Gesundheitspersonal: im Saale bes Stanbe= rathes.
 - e. Kommiffariat: im untern Cafino-Saale.
 - f. Justigstab: in einem Saale bes Cafino's.
- 7. Um 2 Uhr Sammlung ber Offiziere beim Bahnhof und Abfahrt nach Thun. Empfang daselbst burch bie Behörden und das Offiziersforps biefer Stadt.
- 8. Um 9 Uhr Abends Rudfunft in Bern und Bug burch die illuminirte Stadt. Rachher gefellichaftliche Bereinigung im Festlokal.

Montag ben 18. August.

- 9. Tagwache burch die Tambouren und die Mili= tarmusit um 6 Uhr.
- 10. Sammlung ber Offiziere auf ber Bundesrathhausterrasse um 8 Uhr. Abholung ber Fahne bei ber Wohnung bes Präsidenten bes abtretenden Zentral-Komites. 22 Kanonenschüsse. Fahnenübergabe.
- 11. Festzug in die Munsterkirche zur hauptver= fammlung in ber folgenden Ordnung:
 - a. Das Schülerforps;
 - b. die Tambouren;
 - c. Die Stadtmusit;
 - d. bie beiben Zentral-Romites mit ber Gefell= fcaftefahne;
 - e. die Gingelabenen;
 - f. ber Festausschuß;
 - g. bie Offiziere in boublirten Gliebern (eine zweite Mufit in ihrer Mitte);
 - h. ein Militarbetaschement.
- 12. Nach Beenbigung ber Versammlung Begleitung ber Fahne in gleicher Ordnung nach ber Wohnung bes Prafibenten bes neuen Zentral=Komites.
 - 13. Um 5 Uhr prazis Bantet im Festlofal.

Der erste Toast wird vom Prasidenten bes Zentral-Komites auf bas Baterland ausgebracht. Zu weitern Toasten haben sich die Betreffenden beim Prasidenten bes Festausschusses auzumelden.

Die Diftinktionszeichen der Romites und der Rom= missionen find folgende:

Das Zentral-Komite: Armschleife roth und weiß. Der Festausschuß: Armschleife, Band roth und schwarz mit roth und weißer Schleife, die Braffbenten mit golbenen, die Bizepräsidenten mit filsbernen Fransen.

Die Empfange= und Einquartierungstommission: ein blaues Band.

Die Bau= und Deforationsfommiffion, ein grunes Banb.

Die Bolizeikommiffion: ein gelbes Band.

Die Kinangkommiffion: ein weißes Band.

Die Wirthschaftskommission: ein rothes Band.

Das Ballfomite: ein blau und weißes Bant.

Die Armschleifen werben am linken Arme über bas eibgen. Armband, bie Banber links am Rnopfe getragen.

Bern, im Juli 1862.

Namens bes Fest = Ausschusses.

Der Präsibent:
Rurz, eibgen. Oberst.

Der Sefretär:
Lemp, Hauptmann.

Die Central-Militärschule im Jahr 1862.

Wir haben bereits in Nr. 20 biefer Schule kurz erwähnt; es fei uns geftattet, etmas naber auf beren Gang einzutreten. Die Centralschule, die erfte Schule der Armee, verbient eine großere Beruckfichtigung, als fie in ber Deffentlichkeit oft findet. Gie ift bestimmt ben Offizieren aller Waffen bie bobere militarische Ausbildung zu geben und hat feit Jahren ftete Kort= schritte in biefer Beziehung gemacht. Die oberfte Militarbehörde bot ftete Sand zu Allem, mas die Schule heben konnte und wenn auch noch Manches nicht so ift, wie es fein follte, so namentlich die Bi= bliothek und die Modellsammlung, so ist boch bestimmte Aussicht vorhanden, daß barin Befferung eintreten wird, sobald einmal die brennende Frage eines Rasernenbaus in Thun gelöst ift. Diese Lo= fung fteht nun vor ber Thure. Die Gemeinde Thun macht Unerbietungen, die mehr oder weniger annehm= bar find; andererseits thun die eibgen. Behörden bas Möglichste, um die Sache endlich zum Abschluß zu bringen. Das lette barauf bezügliche Postulat ber Bundesversammlung kann in biefer hinficht nur will= fommen fein.

Die Centralschule von 1862 zerfiel entsprechend bem Gefet von 1854 wiederum in zwei Hauptab= theilungen, in ben theoretischen Kurs vom 18. Mai bis 29. Juni, und in die Applifationeschule vom 29. Juni bis 18. Juli. Die erstere Abtheilung gerfiel in 4 Rlaffen, von benen bie erfte bie Offiziere bes Beneral= und Artillerieftabe bilbeten, die zweite bie Offiziere und Afpiranten bes Genies, die dritte die Offiziere ber Artillerie, die vierte die Stabsoffiziere ber in die Centralschule fommanbirten Bataillone. Wir befinden und nicht im Falle Naheres über ben Unterricht der zweiten und dritten Rlaffe mitzuthei= len; im Allgemeinen wurde der bisherige Unterrichts= gang beibehalten, nur murbe bei ber Artillerie mehr Nachdruck auf eine rechte taktische Durchbilbung ber Offiziere gelegt, als es früher geschehen ift. Der Ginfluß bes neuen Oberinstruktors ber Waffe machte fich in erfreulicher Beise geltenb.

Die erste Abtheilung war sehr zahlreich, sie zählte nicht weniger als 11 Stabsmajors, 9 Stabshaupt-leute und 6 Oberlieutenants, im Ganzen 26 Offiziere. Der Unterricht wurde durch diese große Zahl nicht wenig erschwert; glücklicherweise war die überwiegende Mehrzahl der Offiziere eben so fleißig als lernbegierig und erleichterte dadurch den vortragenden Offizieren die Aufgabe wesentlich. Auch waren alle Offiziere mit unsern beiden Hauptsprachen so vertraut, daß ein doppeltes Bortragen in benselben nicht nösthig wurde.

Der Unterricht murbe in folgender Beise ertheilt:

Oberft Wieland:

Organisationslehre ber Armeen im Allgemeinen. Organisation ber schweiz. Armee speziell.

Organisation ber Stabe. Dienst bes Generalftabs im Bureau und im Felbe.

Taftif (incl. Brigabefchule).